

[16549.] Die seit 1. Juli erscheinende und von uns debitirte

Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen

hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits so viel Anklang gefunden, dass jetzt 1300 Expl. fest bezogen werden. Während in einigen Orten durch thätige Verwendung ein namhafter Absatz erzielt wurde, ist an andern Orten der Absatz durch den Buchhandel noch ein unverhältnissmäßig geringer geblieben. Wir ersuchen deshalb bei Beginn des neuen Quartals, auf welches auch besondere Abonnements à 1¼ fl mit 25 % angenommen werden, um erneuerte Verwendung und bitten, Probenummern zu verlangen. Namentlich bitten wir, dieselben an Behörden, Actionäre, Banquiers, Kaufleute, Spediteure, Schiffsmakler, Versicherungsanstalten, Bauunternehmer, Architekten, Ingenieure, Maschinenbauer, ferner an Besitzer von Eisenwerken, Kohlenwerken, Gasthöfen, Cafés etc. und ausserhalb Deutschlands auch an die Eisenbahndirectionen zu versenden; die deutschen Eisenbahnverwaltungen beziehen ihren Bedarf, als Mitglieder des Vereins, direct von demselben.

Inserate werden à 1 Ngr für die dreigespaltene Petitzeile aufgenommen. Bei Wiederholungen von Inseraten wird jeder vierte Abdruck gratis besorgt. Handlungen, welche jährlich für mindestens 10 fl eigene oder für Andere vermittelte Inserate einsenden, erhalten überdies 10 % Rabatt. Verleger von Zeitungen ersuchen wir um Offerten von Change-Inseraten.

Beilagen zu den durch den Buchhandel und von den Eisenbahnen bezogenen 1150 Expl. — die Post befördert keine Beilagen — werden für 2 fl beigelegt.

Leipzig, den 1. October 1861.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Sort.-Conto.

(Vergl. Wahlzettel.)

[16550.] In unserm Commissionsverlage ist erschienen, und bitten, zu verlangen, da hiervon unverlangt nicht versendet wird:

Freimüthige Ansichten

über die
materielle Noth der Bediensteten.

Der Arbeiter ist seines Lohnes werth.

Med.-8. Brosch. 18 Kr. od. 6 Ngr .

Der Herr Verfasser behandelt hier einen Krebschaden unserer Zeit mit Freimüthigkeit und seltener Sachkenntnis, weshalb diese Schrift die allgemeinste Aufmerksamkeit mit Recht in Anspruch nehmen dürfte.

Mugsburg.

v. Jenisch & Stage'sche Buchh.

[16551.] In G. Schönfeld's Buchh. (G. A. Werner) in Dresden erschien soeben:

Justus von Liebig

und
die Erfahrung.
Ein Beitrag zur Düngerfrage

von
Dr. Reuning.

gr. 8. Eleg. geb. Preis 15 Ngr .

[16552.] Soeben versandte ich allen Handlungen, die davon verlangten:

Das Aufkommen des Handwerkerstandes im Mittelalter.

Von

Dr. Wilhelm Arnold,

ord. Professor der Rechte zu Basel.

Preis 12 Ngr .

Von dem vor einigen Wochen versandten größeren Werke des gleichen Verfassers: „Zur Geschichte des Eigenthums in den deutschen Städten“ werden so viele Exemplare nachverlangt, daß es mir nicht möglich ist, allen Begehren zu entsprechen. Ich habe die ohne Aussicht auf Absatz allenfalls ausstehenden Expl. zurückerbeten und werde, wenn ich durch Remission dazu in Stand gesetzt bin, so schnell als möglich die neuen Bestellungen ausführen.

Basel, im September 1861.

S. Georg's Verlag.

Eugen von Sobbe's Verlag

in

Salzkotten und Leipzig

empfiehlt:

[16553.] Jäger, W., Holzbestands-Regelung und Ertrags-Ermittelung der Hochwälder. 2. Aufl. 8. Geb. 1 fl ord., 20 Sgr netto, 15 Sgr baar.

Das Werkchen hat sich einer sehr freundlichen Aufnahme unter Forstleuten und Waldbesitzern zu erfreuen gehabt.

Kretzschmar, A., Geschichte Ludwig Napoleon III. Band 1. 2. 3. 4. u. ff. 16. Geh. à Band 25 Sgr ord., 15 Sgr baar.

Der 4. Band, welcher sehr interessant und speciell über Napoleon's Intriguen beim Staatsstreich handelt, erscheint Mitte Juni. In Leihbibliotheken und Lesezirkeln dürfte dieses ausführlichste Werk seiner Art unbedingt nicht fehlen.

Reinbeck, Dr. Emil, die Zigeuner. Eine wissenschaftliche Monographie, nach histor. Quellen bearbeitet. gr. 8. Geh. 22½ Sgr ord., 15 Sgr netto, 12½ Sgr baar.

— die Sklaverei, eine Profanation der Menschenrechte. Mit besonderer Beziehung auf die Negerklaverei in Amerika und die Streitigkeiten über die Negerfrage in Kansas. gr. 8. Geh. 5 Sgr ord., 3¼ Sgr netto, 2½ Sgr baar.

— die Völker der Erde. (Unter der Presse.) gr. 8. Geh. 10 Sgr ord., 7½ Sgr netto, 5 Sgr baar.

Schröter, A., Gedichte. 16. Geh. 1 fl ord., 22½ Sgr netto, 18 Sgr baar.

— do. 2. Aufl. 16. Eleg. geb. 1 fl 15 Sgr ord., 1 fl 5 Sgr netto, 1 fl baar.

Zu empfehlen als passendes Geschenk für Damen. Die Verse sind correct und fließend und haben in der Literatur freundliche Anerkennung gefunden. — Wir bitten, für das Weihnachtslager 1 Expl. à cond. zu verlangen.

Sobbe, Eugen v., Bilder und Erfahrungen aus dem Leben. Religiös-moralische Betrachtungen. (Unter der Presse.) gr. 16. ca. 12 Bogen. Eleg. geb. mit Goldschnitt 1 fl ord., 20 Sgr netto, 15 Sgr baar.

Der Baar-Preis wird nach Erscheinen des Werkchens auf 18 Sgr erhöht.

Vorberg, C., Maria Gloriosa. Historischer Roman. 2 Bde. 16. 1 fl 10 Sgr ord., 26½ Sgr netto, 24 Sgr baar.

Diesen vorzüglichen Roman, der sich sehr günstiger Recensionen zu erfreuen hatte, empfehlen wir sehr zur Anschaffung für Leihbibliotheken und Lesezirkel, sowie überhaupt unsern Verlag zur recht thätigen Verwendung.

— die Emigranten. Eine Novelle. (Unter der Presse.) 8. Geh. 10 Sgr ord., 7½ Sgr netto, 5 Sgr baar.

[16554.] An diejenigen geehrten Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen und welche Nova unverlangt annehmen, versandten wir heute in mäßiger Anzahl als Neuigkeit:

Wunderlich, G., Anleitung zum Betriebe kleiner Landwirthschaften. kl. 8. 11 Bogen. Eleg. brosch. 15 Ngr ord., 11¼ Ngr netto, 10 Ngr baar und auf 10+1 Freiemplar.

Putnam, C. S., Zahnarzneikunde wie sie sein sollte. Zweite Doppelaufgabe. (Die erste erschien im Verlage der löbl. Bahmaier'schen Buchh. in Basel.) 8. 7 Bogen. Eleg. brosch. 16 Ngr ord., 11 Ngr netto, 9½ Ngr baar und auf 10+1 Freiemplar.

Mehrbedarf behufs geneigter Verwendung steht gern zu Diensten. Wo sich, namentlich für ersteren Artikel in auf dem Lande verbreiteten Zeitungen, Inserate nützlich erweisen dürften, sind wir zu deren Gewährung gern bereit und ersuchen um gef. Mittheilung. Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, wollen verlangen.

Achtungsvoll und ergebenst
Leipzig, den 2. October 1861.

Veit & Co.

[16555.] Bei mir erschien soeben:

Universal-Kalender.

Enthaltend 2000 auf einander folgende Kalender vom Jahre 500 bis zum Jahre 2500 nach Christi Geburt.

Herausgegeben von A. v. C. F.

2. Auflage. gr. 8. 15 Ngr ; eleg. geb. 20 Ngr mit 25% baar 33½%; Freiempl. 10: 1.

Ein namentlich für Historiker, Theologen, Juristen, Bureau-Beamte und überhaupt für Jedermann geeignetes Werk, welches alle übrigen Kalender für immer entbehrlich macht. Der für die 2. Auflage auf die Hälfte ermäßigte Preis wird zur Förderung des Absatzes wesentlich beitragen, zumal jetzt alle Schwierigkeiten, welche die k. Steuerbehörde der Ausgabe des Buches entgegengestellt, gehoben sind und dasselbe als

nicht steuerpflichtig
erkannt ist.

Theobald Grieben in Berlin.